

Betrieb.

Bezüglich der Resultate des Bahnbetriebs ist vor Allem darauf hinzuweisen, daß die Bahn im verfloffenen Jahre nicht allein nur einen Theil des Jahres, sondern auch auf sehr ungleichen Strecken dem Verkehr übergeben war.

Dieselbe wurde befahren:

auf einer Strecke von 2 $\frac{1}{2}$ Meilen (von Mainz bis Dypenheim) während	109	Tagen
auf einer Strecke von 4 Meilen (von Mainz bis Alsheim) während	28	" "
auf einer Strecke von 4 $\frac{1}{2}$ Meilen (von Mainz bis Dsthofen) während	17	" "
auf einer Strecke von 6 Meilen (von Mainz bis Worms) während	83	" "
auf der ganzen Länge von 6 $\frac{1}{2}$ Meilen nur während	47	" "
Zusammen	284	Tagen.

Es ist augenfällig daß dies Verhältniß sowohl auf die Einnahmen als auf die Ausgaben von dem größten Einfluß sein mußte, und daß sich demnach aus den Resultaten des verfloffenen Jahres keine irgend verlässigen Durchschnitts-Ergebnisse entnehmen lassen.

Die Bahn wurde befahren während des Betriebs nach Dypenheim und nach Alsheim mit täglich vier Zügen in jeder Richtung; während des Betriebs nach Dsthofen und Worms mit täglich fünf Zügen, desgleichen während des Betriebs auf der ganzen Bahnstrecke mit 5 Zügen, worunter ein Localzug; erst in den letzten Tagen des Monats Dezember wurde ein besonderer Güter- und Kohlenzug eingelegt.

Der durchgehende Güter-Verkehr begann erst am 8. Dezember, der Kohlen-Verkehr am 15. Dezember. Außer den regelmäßigen Fahrten fanden zahlreiche Probe- und Material-Züge sowie zwei Extrazüge statt.

Verkehr und Einnahme.

Ueber den Verkehr und die Einnahmen, sowohl nach den einzelnen Stationen, als nach den einzelnen Monaten geben die der anliegenden Betriebs-Rechnung beigefügten Tabellen I. — IV. das genaue Detail an. Es ergibt sich danach bezüglich der F r e q u e n z daß auf der Bahn transportirt wurden: 252283 Personen, 4756 Centner Reisegepäck, 10439 Traglasten, 7 Equipagen, 469 Stück Großvieh,